

Die Regionaldirektorin	 REGIONALVERBAND <b>RUHR</b>
<b>Drucksache Nr.: 13/1430</b>	

	25.04.2019
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Umweltausschuss	zur Kenntnis	24.05.2019	

**Betreff: Virtuelles Museum "Vom Kommen und Gehen des Meeres" (Ozean-Projekt);  
hier: Gemeinsame Erklärung Ennepe-Ruhr-Kreis, Stadt Hagen,  
Regionalverband Ruhr, Landschaftsverband Westfalen-Lippe und GeoPark  
Ruhrgebiet e. V.**

### **Beschlussvorschlag**

Der Umweltausschuss nimmt die gemeinsame Erklärung zur Kenntnis. Nach weiterem Fortgang des Projektes soll in einer der nächsten Sitzungen ein Beschluss der Verbandsgremien eingeholt werden.

### **Begründung:**

Aus den im Rahmen der Regionale-Bewerbung 2022/2025 entwickelten Projektvorschlägen des Ennepe-Ruhr-Kreises ist in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Hagen und dem GeoPark Ruhrgebiet e.V. eine regionale Initiative zum Ozean-Projekt „Vom Kommen und Gehen des Meeres“ entstanden, welche die geologischen Besonderheiten der Region präsentieren und vermitteln möchte. Das Konzept wurde in enger Abstimmung mit dem RVR im Rahmen der Vorbereitungen zur IGA 2027 weiter qualifiziert und ist für die touristische Entwicklung des südlichen Ruhrgebiets von hoher Bedeutung. Der erste Schritt zur Realisierung des Konzeptes findet Ausdruck in der nachfolgenden gemeinsamen Erklärung/Letter of Intent (LOI) des Ennepe-Ruhr-Kreises, der Stadt Hagen, des Regionalverbandes Ruhr, des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und des GeoPark Ruhrgebiet e.V. Die unterzeichnenden Institutionen verfolgen zu diesem Zweck das gemeinsame Ziel, ein virtuelles Museum „Vom Kommen und Gehen des Meeres“ aufzubauen.

Die Trägerschaftskosten würden auf mehrere Schultern verteilt, auf den RVR würden etwa 25 T € jährlich zukommen. Die konkreten finanziellen und haushaltsmäßigen Auswirkungen sowie Folgewirkungen werden im Rahmen der zu erstellenden Beschlussvorlage dargestellt.

Die gemeinsame Erklärung skizziert das Konzept des Virtuellen Museums und erklärt das Interesse der beteiligten Institutionen an einer Mitwirkung. Auf Grundlage des Konzeptes und der gemeinsamen Erklärung sollen Gespräche mit potentiellen Fördermittelinstitutionen geführt werden. Hauptadressat ist das NRW-Heimatministerium. Gleichzeitig soll das Projekt im Rahmen der IGA 2027 berücksichtigt werden.

## Gemeinsame Erklärung:

### Virtuelles Museum „Vom Kommen und Gehen des Meeres“

Gemeinsame Erklärung von Ennepe-Ruhr-Kreis, Stadt Hagen, Regionalverband Ruhr, Landschaftsverband Westfalen-Lippe und GeoPark Ruhrgebiet e.V.

#### **Präambel**

Die Region Ennepe-Ruhr / Hagen zeichnet eine europaweit einzigartige Dichte und Qualität an geologischen Aufschlüssen aus. Sie sind Zeugnisse einer umfassenden erdgeschichtlichen Entwicklung von der Devon- zur Karbonzeit. In dieser Zeit entwickelte sich die Region aufgrund geodynamischer Prozesse von einer Landregion zu einer Meeresregion und schließlich wieder zu einer Landregion. *Die erdgeschichtliche Situation führte zur Bildung von Bodenschätzen, die zusammen mit der fortschreitenden technischen Entwicklung Voraussetzung für die Entstehung des Ruhrgebiets als größte Metropolregion Mitteleuropas in den letzten zwei Jahrhunderten war.* Mehr als 30 herausragende Zeugnisse dieser Entwicklung sollen gebündelt vermittelt und den Menschen in der Region wie auch Touristen informativ und erlebnisstark präsentiert werden. Die Konzentration dieser Standorte sowie der Erhalt weiterer Zeugnisse der Industrialisierung, Elektrifizierung und Mobilität ermöglicht es zudem Hintergründe über den natürlichen und den menschengemachten Klimawandel anschaulich zu machen und den historischen und andauernden Struktur und Landschaftswandel zu thematisieren. Die Erschließung der in der Fläche liegenden Geotope durch ein vielseitig nutzbares regionales Radwegenetz und die Präsentation von einmaligen Orten mit digitalen Möglichkeiten schlägt die Brücke zur Frage, „Wie wollen wir morgen leben?“, der Leitfrage der internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027, dem Dekadenprojekt zur innovativen Weiterentwicklung des Ruhrgebietes. Die unterzeichnenden Institutionen verfolgen zu diesem Zweck das gemeinsame Ziel, das virtuelle Museum ‚Vom Kommen und Gehen des Meeres‘ aufzubauen.

#### **Konzeptionelle Eckpunkte**

Das Virtuelle Museum soll auf der Grundlage eines gemeinsamen didaktischen Konzepts eine substanziiell verbesserte, dezentrale Vermittlung geologischer Erkenntnisse ermöglichen. Es baut dabei im Wesentlichen auf vorhandene Strukturen auf. Das Museum Wasserschloss Werdringen, die Kluterthöhle (ab April 2019 Nationales Naturmonument) und das LWL Industriemuseum Zeche Nachtigall werden die drei Geo- Informationszentren für das Virtuelle Museum bilden. Hier können sich Besucher treffen (Gastronomie), sich informieren und Räder /E-Bikes wie auch Hard- und Software ausleihen. Mehr als 30 Aufschlüsse in der Region (siehe beigefügte Karte) sind durch den Ozean-Radweg wie auch durch Wanderwege zu erreichen.

Ebenfalls bildet eine anspruchsvolle Partnerschaft zwischen dem virtuellen Museumsprojekt und den Menschen in der Region ('Bürgerschaftliches Engagement') einen herausragenden konzeptionellen Eckpunkt. Engagierte Gruppen sollen z.B. für die Übernahme von Patenschaften für einzelne Aufschlüsse gewonnen werden. Auf diese Weise wird eine gute Voraussetzung für eine interaktive Partnerschaft und eine Verankerung des Projekts in der Region geschaffen. Schließlich soll ein gemeinsames Marketingkonzept passgenau und öffentlichkeitswirksam auf das Vorhaben aufmerksam machen.

#### **Ein gemeinsames Vorhaben**

Vorbehaltlich der jeweiligen politischen Beschlüsse beteiligen sich die unterzeichnenden Institutionen am Aufbau und am Betrieb des virtuellen Museums. Sie bündeln zu diesem Zweck ihr Wissen und bringen jeweils ihre besonderen Kompetenzen ein. Die unterzeichnenden Gebietskörperschaften sind grundsätzlich bereit, sich mit wissenschaftlicher Expertise und ggf. finanziell zu engagieren. Einigkeit besteht darin, dass Drittmittel für eine Realisierung des Vorhabens nötig sind.

### **Schritt für Schritt zur Realisierung**

Auf dem Weg zu einer Realisierung des virtuellen Museums wird ein geeigneter organisatorisch-rechtlicher Rahmen geschaffen, der Träger des angestrebten Virtuellen Museums wird. Zugleich wird die Mitwirkung interessierter Bürger, Vereine und Initiativen innerhalb dieses Rahmens angestrebt. Näheres soll in einer Kooperationsvereinbarung geregelt werden.

Sichergestellt wird gleichfalls die wissenschaftliche Leitung durch den GeoPark Ruhrgebiet e.V. Der Ennepe-Ruhr-Kreis übernimmt bis zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung die Federführung.

### Unterschriften

Landrat Olaf Schade,  
Ennepe-Ruhr-Kreis

Oberbürgermeister Eric O. Schulz,  
Stadt Hagen

Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthövel,  
Regionalverband Ruhr

LWL-Direktor Matthias Löb,  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Erster Vorsitzender Dr. Volker Wrede  
GeoPark Ruhrgebiet e.V.

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Vorgangs-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Thol, Linda</b>	<b>Fischer, Horst</b>	<b>Bereich IV Umwelt</b>	
Akt.zeichen		<b>Frense, Nina</b>	
11-2			